

# 1 Deutsch 1

Stundenanzahl in der Woche									Umfang
1. Jahrgangsstufe	2. Jahrgangsstufe	3. Jahrgangsstufe	4. Jahrgangsstufe	5. Jahrgangsstufe	6. Jahrgangsstufe	7. Jahrgangsstufe	8. Jahrgangsstufe	9. Jahrgangsstufe	
2	2	3	3	3	3	3	3	3	25

Fach	Deutsch 1
Bereich	Sprache und sprachliche Kommunikation
Charakteristik des Unterrichtsfachs	<p>Deutsch als Fremdsprache trägt zum Begreifen und zur Entdeckung der Tatsachen bei, die den durch Muttersprache vermittelten Erfahrungsbereich überschreiten. Es bietet ein lebendiges sprachliches Fundament und ermöglicht die Kommunikation im Rahmen des integrierten Europa.</p> <p>Die im Ausbildungsprogramm für Grundschulwesen formulierten Erfordernisse gehen vom gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für den Sprachunterricht aus. Der Deutschunterricht beginnt im ersten Schuljahr und die Schüler erreichen unter der Leitung von qualifizierten Lehrern das Niveau A2-B1.</p> <p>Unsere Schule ist ein Bestandteil der Initiative „Schulen – Partner der Zukunft“ PASCH, die ein weltweites Netz von mehr als 1.700 Schulen mit einem besonderen Bezug zu Deutschland bildet.</p> <p>Die Initiative „Schulen – Partner der Zukunft“ ist im Februar 2008 auf Veranlassung des deutschen Auswärtigen Amtes (AA) entstanden. Das AA koordiniert die Initiative PASCH und realisiert sie in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut (GI), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz.</p> <p>Unsere Schule ist seit 2012 Teil des DSD-Netztes und seit 2018 auch Sprachdiplomprüfer. Im Rahmen des Deutschunterrichts bereiten wir unsere Schüler auf die kostenlose DSD-Prüfung vor. Die Schüler der neunten Klassen haben ab Schuljahr 2019/2020 die Möglichkeit, das Deutsche Sprachdiplom I im Rahmen des Schulunterrichts abzulegen.</p>
Inhalts-, Organisations- und Zeitabgrenzung	<p>Das Schulfach Deutsch 1 wird im Ausbildungsbereich Fremdsprachenunterricht realisiert. Den Umfang der Kenntnisse und Fertigkeiten bestimmt der Europäische Referenzrahmen durch folgende Sprachfertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörverstehen</li> <li>• Leseverstehen</li> <li>• Dialogisches und monologisches Sprechen</li> <li>• Schreiben</li> </ul> <p>Der Unterricht in der 1. und 2. Jahrgangsstufe verläuft vorwiegend mündlich, ohne systematisches Lesen und Schreiben. Es überwiegen spielerische Methoden und Arbeitsformen mit Einbeziehen von möglichst vielen Sinnen.</p> <p>Der Frühunterricht basiert auf Aneignung der korrekten Aussprache, positiver Annahme der Fremdsprache und Erlernen von Unterrichtsanweisungen.</p> <p>Zur Wortschatzfestigung dienen vor allem Lieder, Reime. Abzählreime und kurze Dialoge.</p> <p><u>Realisierung des Unterrichts:</u></p> <p>Die Unterrichtsstunde umfasst Gruppenunterricht, Gespräche, Erläuterung, Hörverstehen, Lesen, Textwiedergabe (schriftlich, mündlich), selbständige Arbeit (Informationssuche, Arbeit mit Wörterbuch und mit authentischen Materialien),</p>

Fach	Deutsch 1
	<p>Spiele, Rezitation, Dramatisierungen, Gesang, Computerprogramme für den Sprachunterricht, Briefwechsel mit ausländischen Freunden, kurz- und langfristige Projekte, Konversationswettbewerbe, Ausflüge in deutschsprachige Länder und Schüleraustausch.</p> <p>In den Unterricht werden folgende Unterrichtsthemen eingegliedert:            Persönliche und soziale Erziehung, Erziehung zum Denken in globalen Zusammenhängen und Multikulturelle Erziehung            Ort der Realisierung des Sprachunterrichts:            Klassenzimmer, Sprachlabor, Computerraum</p>
<p>Erziehungs- und Bildungsstrategien für die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen bei den Schülern</p>	<p><b>Lernkompetenzen</b>            Der Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• macht den Schüler mit verschiedenen Weisen, Methoden und Strategien eines effektiven Lernens bekannt und regt den Schüler an, eine selbständige Wahl zu treffen und den gewählten Lernvorgang anzuwenden</li> <li>• regt den Schüler an, selbständig Informationen zu erwerben und zu bearbeiten sowie diese nachher für die eigene Aktivität, eigenes Studium und das praktische Leben zu gebrauchen</li> <li>• lehrt den Schüler neue Spracheinheiten, die der Schüler unter Leitung systemisiert, in breitere Gesamtheiten einführt und mit Erkenntnissen aus anderen Fächern verknüpft</li> <li>• fordert den Schüler auf, seine Arbeitsergebnisse einzuschätzen, die eigene Aktivität kritisch zu betrachten und Mittel zur Erreichung weiterer Ziele auszusuchen</li> <li>• lehrt den Schüler, die Bedeutung des Fremdsprachenstudiums zu erkennen</li> </ul> <p><b>Kompetenzen für das Lösen von Problemen</b>            Der Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• führt den Schüler zum selbständigen Lösen von Problemen, zur Wahl der Lösungsweise und zur Vorhersage, Verfolgung und Auswertung der gewählten Lösungsweise</li> <li>• macht den Schüler mit den Möglichkeiten der Informationssuche und der Verantwortung bekannt</li> <li>• lehrt den Schüler, über die entstandenen und entstehenden Probleme nachzudenken</li> <li>• regt den Schüler an, sich über die Probleme und deren Abbau Gedanken zu machen</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen</b>            Der Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lehrt die Schüler, den Reden anderer zuzuhören, angemessen darauf zu reagieren, die eigene Anschauung zu äußern und die Anschauung anderer zu respektieren</li> <li>• bereitet die Schüler vor, sich zutreffend, exakt, zusammenhängend und kultiviert, mündlich und schriftlich, zu äußern</li> <li>• regt die Schüler an, an Diskussionen teilzunehmen</li> <li>• führt die Schüler dazu, Informationstechnologien in der Kommunikation zu nutzen</li> <li>• ermöglicht den Schülern, die kommunikativen Kompetenzen beim Schüleraustausch anzuwenden</li> </ul> <p><b>Sozial- und Personalkompetenzen</b>            Der Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lehrt die Schüler Teamarbeit sowie die eigene Verantwortung anzunehmen und die Arbeit anderer zu achten</li> <li>• ermöglicht den Schülern, das Arbeitsthema und die Unterrichts Atmosphäre selbst zu bilden</li> <li>• lehrt den Schüler um Hilfe zu bitten und anderen zu helfen</li> </ul>

Fach	Deutsch 1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stärkt den Schüler in der Bildung einer positiven, das Selbstbewusstsein anregenden und gleichzeitig kritischen Selbstansicht</li> </ul>
	<p><b>Bürgerkompetenzen</b> Der Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lehrt die Schüler andere Menschen zu respektieren, sich in die Situation anderer einzufühlen und Gewalt abzulehnen</li> <li>• macht die Schüler mit anderen Kulturen und deren Respektierung bekannt</li> <li>• fordert die Schüler auf, eigene Traditionen und das Kultur-, Kunst- und Geschichtserbe zu achten</li> <li>• lehrt die Schüler, die Grundprinzipien, Gesetze und Normen der menschlichen Gesellschaft sowie die Rechte und Pflichten in der Schule und außerhalb einzuhalten</li> <li>• bereitet die Schüler vor, anspruchsvolle Lebenssituationen zu meistern</li> <li>• lehrt die Schüler, die Umwelt zu schützen und zu verbessern</li> </ul>
	<p><b>Arbeitskompetenzen</b> Der Lehrer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lehrt die Schüler, die Arbeitsaktivitäten ernst zu nehmen und sich den Arbeitsbedingungen anzupassen</li> <li>• macht die Schüler mit den Sprachmaterialien bekannt</li> <li>• fordert die Schüler auf, eigene Kenntnisse und Erfahrungen beim Suchen des Arbeitsvorgangs zu nutzen</li> <li>• unterstützt die Schüler, über das künftige Studium und den künftigen Beruf ernst nachzudenken</li> </ul>

Deutsch 1	1. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenzen</li> <li>• Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>• Bürgerkompetenzen</li> <li>• Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
Rahmenplanerwartungen	Schulplanerwartungen	Lehrstoff/ Themen
CJ-3-1-01 der Schüler versteht einfache Anweisungen und Fragen des Lehrers, die langsam und deutlich ausgesprochen werden, und reagiert adäquat verbal und nonverbal auf sie	der Schüler versteht einfache Anweisungen, die sich im Unterricht wiederholen, und reagiert auf sie mit Hilfe von nonverbaler Kommunikation	Anweisungen: Steht auf! Setzt euch! Wir begrüßen uns ...
CJ-3-1-02 der Schüler wiederholt und benutzt Wörter und Wortverbindungen aus dem Unterricht	der Schüler: stellt sich vor und fragt seinen Mitschüler nach dem Namen begrüßt und verabschiedet sich in verschiedenen Tageszeiten drückt Bitte und Dank aus	Ich und du Zahlen und Farben Meine Familie Essen Auf dem Spielplatz

Deutsch 1	1. Jahrgangsstufe	
	zählt bis 12 unterscheidet zehn Grundfarben sagt, was er gerne isst und trinkt drückt Weihnachts- oder Osterwünsche aus nennt Freizeitaktivitäten fragt nach der Erlaubnis, z.B. zur Toilette zu gehen spricht mit Hilfe von Lehrer richtig aus	
CJ-3-1-04 der Schüler versteht den Inhalt eines kurzen gesprochenen Textes, der einfach, deutlich und mit sorgfältiger Aussprache vorgetragen wird, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler versteht einfache Fragen und reagiert auf sie mit Hilfe von visueller Unterstützung (Bilder)	Freizeit und Hobbys
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG-Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und-unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> </ul>		
SOZIAL-UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> </ul>		
SOZIAL-UND PERSONALERZIEHUNG – Kennenlernen von Leuten		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenseitiges Kennenlernen in der Gruppe</li> </ul>		
SOZIAL-UND PERSONALERZIEHUNG – Zwischenmenschliche Beziehungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung der Schüler zum Benehmen, welches gute soziale Beziehungen entwickelt</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir entdecken Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allmähliches Kennenlernen von Gewohnheiten der deutschsprachigen Länder</li> </ul>		

Deutsch 1	2. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenzen</li> <li>• Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sozial-und Personalkompetenzen</li> <li>• Bürgerkompetenzen</li> <li>• Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
<b>Rahmenplanerwartungen</b>	<b>Schulplanerwartungen</b>	<b>Lehrstoff/ Themen</b>

Deutsch 1	2. Jahrgangsstufe	
CJ-3-1-01 der Schüler versteht einfache Anweisungen und Fragen des Lehrers, die langsam und deutlich ausgesprochen werden, und reagiert adäquat verbal und nonverbal auf sie	der Schüler versteht einfache Anweisungen, die sich im Unterricht wiederholen, und reagiert auf sie adäquat	Anweisungen: Steht auf! Setzt euch! Wir begrüßen uns ...
CJ-3-1-02 der Schüler wiederholt und benutzt Wörter und Wortverbindungen aus dem Unterricht	der Schüler: nennt Farben, Tageszeiten, Wochentage, Familienmitglieder versteht die Zahlen, kann eine diktierte Telefonnummer notieren und eigene mitteilen benennt deutschsprachige Länder und ihre Hauptstädte führt ein einfaches Gespräch auf verschiedene Themen (Farben, Zahlen, Familie) gibt einfache Lieder und Gedichte wieder	Farben, Grüße, Wochentage Zahlen, Händynummer Meine Familie D-A-CH
CJ-3-1-03 der Schüler versteht den Inhalt eines kurzen geschriebenen Textes, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler: eignet sich deutsche Zungenbrecher an liest und versteht kurze Geschichten	Zungenbrecher Farben Grüße Meine Familie Wo wohnst du?
CJ-3-1-04 der Schüler versteht den Inhalt eines kurzen gesprochenen Textes, der einfach, deutlich und mit sorgfältiger Aussprache vorgetragen wird, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler versteht einfache Geschichten und Dialoge	Zungenbrecher Farben Grüße Meine Familie, Wo wohnst du?
CJ-3-1-05 der Schüler ordnet die gesprochene und die geschriebene Form zu	der Schüler: ordnet die gesprochene der geschriebenen Form zu ordnet die geschriebene Form dem Bild zu ordnet die Vokabeln nach Themen	Zungenbrecher Grüße Farben Meine Familie Wo wohnst du?
CJ-3-1-06 schreibt Wörter und kurze Sätze auf Grund der Text- oder visuellen Vorlage	der Schüler: schreibt nach dem Muster Vokabeln zum bestimmten Thema ab ergänzt ausgelassene Buchstaben oder Worte im Text ergänzt Sätze nach dem Muster	Farben Grüße Meine Familie Wo wohnst du?
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> </ul>		

Deutsch 1	2. Jahrgangsstufe	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG – Zwischenmenschliche Beziehungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erziehung der Schüler zum Benehmen, welches gute soziale Beziehungen entwickelt</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG – Kennenlernen von Leuten		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenseitiges Kennenlernen in der Gruppe</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir entdecken Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Almähliches Kennenlernen von Gewohnheiten der deutschsprachigen Länder</li> </ul>		

Deutsch 1	3. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernkompetenzen</li> <li>Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>Kommunikative Kompetenzen</li> <li>Sozial-und Personalkompetenzen</li> <li>Bürgerkompetenzen</li> <li>Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
<b>Rahmenplanerwartungen</b>	<b>Schulplanerwartungen</b>	<b>Lehrstoff/ Themen</b>
CJ-3-1-01 der Schüler versteht einfache Anweisungen und Fragen des Lehrers, die langsam und deutlich ausgesprochen werden, und reagiert adäquat verbal und nonverbal auf sie	der Schüler versteht einfache Anweisungen, die sich im Unterricht wiederholen, und reagiert auf sie richtig	Anweisungen: Steht auf! Setzt euch! Wir begrüßen uns ...
CJ-3-1-02 der Schüler wiederholt und benutzt Wörter und Wortverbindungen aus dem Unterricht	der Schüler: sagt schnell einfache Zungenbrecher wünscht seinem Freund zum Geburtstag und gibt ihm ein Geschenk fragt, wo Menschen leben, wen sie kennen, was sie haben, und beantwortet solche Fragen stellt sich vor spricht von seinen Vorlieben	In der Schule (Stundenplan, Plural bei Schulsachen, Das ist ein/eine..., Der/die ist..., am Montag) Interkulturelles: deutscher Stundenplan Meine Familie (Verwandte, mein bester Freund, Possessivpronomina, Präposition von: - der Vater von ... Interkulturelles: deutsche Familiennamen Hobbys (Ballspiele, Computerspiele, Winter- und Sommersportarten, Konjugation der Verben im Präsens, Modalverb: können) Geburtstag (Monate, Tiermasken, Geburtstagsfeier, Glückwunsch, Konjugation: sein, Zahlen 20-100, Ich bin kein/keine, Ich bin der/die)
CJ-3-1-03 der Schüler versteht den Inhalt eines kurzen geschriebenen Textes, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler: versteht einen kurzen geschriebenen Text auf verschiedene Themen verändert kurze Texte ohne Sinnesänderungen	Meine Familie Meine Hobbys In der Schule

Deutsch 1	3. Jahrgangsstufe	
CJ-3-1-04 der Schüler versteht den Inhalt eines kurzen gesprochenen Textes, der einfach, deutlich und mit sorgfältiger Aussprache vorgetragen wird, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler versteht den Inhalt eines kurzen gesprochenen Textes mit visueller Unterstützung	In der Schule, mein Stundenplan Meine Hobbys Meine Familie
CJ-3-1-05 der Schüler ordnet die gesprochene und die geschriebene Form zu	der Schüler: ordnet Vokabeln den Bildern zu auf Grund des Hörens ordnet richtige Antworten zu, oder er wählt die richtigen Antworten	Meine Hobbys In der Schule Meine Familie
CJ-3-1-06 schreibt Wörter und kurze Sätze auf Grund der Text- oder visuellen Vorlage	der Schüler: beschreibt ein einfaches Bild schreibt Vokabeln im Vokabelheft ab notiert den Unterrichtsstoff auf Grund der Text- oder visuellen Vorlage löst einfache Kreuzworträtsel	In der Schule (Stundenplan, Fächer, Schulsachen, usw.) Meine Hobbys (Freizeitaktivitäten) Meine Familie (Familienmitglieder, Geburtstag, Monate)
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG – Zwischenmenschliche Beziehungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung der Schüler zum Benehmen, welches gute soziale Beziehungen entwickelt</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir entdecken Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Almähliches Kennenlernen von Gewohnheiten der deutschsprachigen Länder</li> </ul>		

Deutsch 1	4. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenzen</li> <li>• Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>• Bürgerkompetenzen</li> <li>• Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
<b>Rahmenplanerwartungen</b>	<b>Schulplanerwartungen</b>	<b>Lehrstoff/ Themen</b>

Deutsch 1	4. Jahrgangsstufe	
CJ-5-1-01 der Schüler versteht einfache Anweisungen und Fragen des Lehrers, die langsam und deutlich ausgesprochen werden	der Schüler versteht einfache Anweisungen, die sich im Unterricht wiederholen, und reagiert auf sie mit Hinsicht auf den Studententyp	Anweisungen: Steht auf! Setzt euch! Wir begrüßen uns. Welcher Tag ist heute? ...
CJ-5-1-02 der Schüler versteht Wörter und einfache Sätze, wenn sie langsam und deutlich ausgesprochen werden und wenn sie geübte Themen betreffen, vor allem wenn eine visuelle Unterstützung vorhanden ist	der Schüler: reagiert auf eine Forderung reagiert auf Anweisungen von den Audioaufnahmen	Wochentage (am Montag, am Dienstag, ...) Konjugation: Rad fahren, fernsehen, Ski laufen, lesen, schlafen, essen, helfen, können Jahreszeiten Präteritum vom Verb sein Wechselpräpositionen Tagesablauf, Uhrzeiten Zahlen bis tausend Stundenplan
CJ-5-1-03 der Schüler versteht einen einfachen Hörtext, wenn er langsam und deutlich vorgetragen wird, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler: versteh einfache Hörübungen mit visueller Unterstützung beherrscht verschiedene Typen von Hörübungen	Globales und detailliertes Hörverstehen
CJ-5-2-01 der Schüler beherrscht einfache Gespräche	der Schüler: führt Dialoge mit Hilfe von einfachen Sätzen über sich selbst, über seine Familie und über Leute, die er kennt führt ein telefonisches Gespräch führt einfache Gespräche über seine Schule und Klasse beschreibt seinen Stundenplan fragt nach der Uhrzeit und kann diese Frage auch beantworten kommuniziert beim Einkaufen	Familie Im Geschäft Uhrzeiten Telefongespräch
CJ-5-2-02 der Schüler kann auf einfache Weise die Grundinformationen über sich selbst, über seine Familie, Schule, Freizeit und andere geübte Themen mitteilen	der Schüler: stellt einfach seine Schule und Klasse vor stellt einfach seine Familie und Freunde vor unterscheidet einzelne Jahreszeiten beschreibt seinen Tagesablauf beschreibt ein Haus nennt einige Lebensmittel	Meine Schule Mein Zuhause Mein Tagesablauf Lebensmittel
CJ-5-2-03 der Schüler beantwortet einfache Fragen, die seine Person, seine Familie, Schule, Freizeit und andere geübte Themen betreffen und ist fähig ähnliche Fragen auch zu stellen	der Schüler: beantwortet auf einfache Weise die Fragen, die Schule und Klasse betreffen beantwortet einfache Fragen, die Familie und Freunde betreffen reagiert auf Fragen zu den Jahreszeiten beschreibt seinen Tagesablauf beschreibt ein Haus nennt einige Lebensmittel	Meine Familie und meine Freunde Mein Haus Tagesablauf Lebensmittel

Deutsch 1	4. Jahrgangsstufe	
CJ-5-3-01 der Schüler entnimmt die gesuchte Information in einem einfachen Text, der sich auf gelernte Themen bezieht	der Schüler: orientiert sich im einfachen Text sucht im einfachen Text die gefragten Informationen aus	Orientierendes Lesen
CJ-5-3-02 der Schüler versteht einfache Kurztexte vom Alltag, vor allem wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler: versteh einfache Texte, vor allem wenn sie Bilder beinhalten	Selektives Lesen
CJ-5-4-01 der Schüler schreibt mit einfachen Sätzen und Wortverbindungen einen kurzen Text über sich selbst, seine Familie, Tätigkeiten und Ereignisse aus dem Bereich seiner Interessen und seinem Alltag	der Schüler: schreibt einen einfachen Gruß schreibt einen kurzen Text über seine Familie, seine Vorlieben	Postkarten schreiben
CJ-5-4-02 der Schüler füllt seine Personenangaben in einem Formular aus	der Schüler: füllt ein einfaches Formular über seine Person aus	Steckbrief
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG – Zwischenmenschliche Beziehungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung der Schüler zum Benehmen, welches gute soziale Beziehungen entwickelt</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir entdecken Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Almähliches Kennenlernen von Gewohnheiten der deutschsprachigen Länder</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kreativität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Entfaltung von Kreativität in verschiedenen Kommunikationssituationen</li> </ul>		

Deutsch 1	5. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenzen</li> <li>• Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>• Bürgerkompetenzen</li> <li>• Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
<b>Rahmenplanerwartungen</b>	<b>Schulplanerwartungen</b>	<b>Lehrstoff/ Themen</b>

Deutsch 1	5. Jahrgangsstufe	
CJ-5-1-01 der Schüler versteht einfache Anweisungen und Fragen des Lehrers, die langsam und deutlich ausgesprochen werden	der Schüler: versteht einfache Anweisungen und Fragen des Lehrers und reagiert auf sie richtig	Unterrichtsanweisungen
CJ-5-1-02 der Schüler versteht Wörter und einfache Sätze, wenn sie langsam und deutlich ausgesprochen werden und wenn sie geübte Themen betreffen, vor allem wenn eine visuelle Unterstützung vorhanden ist	der Schüler: versteht einfache Beschreibungen einer Stadt oder eines Dorfes eignet sich den Wortschatz zum Thema Verkehrsmittel an versteht einfache Wünsche versteht einfache Sätze (Fragen) zum Thema Stadtorientierung versteht einfache Dialoge beim Arzt unterscheidet einzelne Jahreszeiten und ein für sie typisches Wetter erkennt typische Aktivitäten, die sich zu einzelnen Jahreszeiten beziehen versteht eine einfache Personenbeschreibung, inklusive Bekleidung	Komm, fahr mit: die Stadt X das Land, Verkehrsmittel Konjugation: müssen, ich möchte Konjugation: fahren W-Fragen: Woher? Womit? Wer? ... Präpositionen: mit, nach, von, bis zu, aus Länder Körperteile Beim Arzt: Was tut dir weh? Possessivpronomen: mein, meine, mein, ... Jahreszeiten, Wetter Bekleidung
CJ-5-1-03 der Schüler versteht einen einfachen Hörtext, wenn er langsam und deutlich vorgetragen wird, wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler: versteht einen einfachen Hörtext zum Thema Stadt, Dorf, Besuch beim Arzt, Jahreszeiten	Hörverstehen (alle Typen)
CJ-5-2-01 der Schüler beherrscht einfache Gespräche	der Schüler: sagt auf einfache Weise, was ihm wehtut führt einen Dialog zum Thema Jahreszeiten und typisches Wetter fragt nach der Bekleidung und reagiert adäquat fragt nach dem Weg und beschreibt ihn auch einfach unterhält sich darüber, wer woher kommt und wohin man fährt fragt einfach nach verschiedenen Verkehrsmitteln	Beim Arzt Verkehrsmittel In der Stadt X auf dem Land Wetter
CJ-5-2-02 der Schüler kann auf einfache Weise die Grundinformationen über sich selbst, über seine Familie, Schule, Freizeit und andere geübte Themen mitteilen	der Schüler: beschreibt einfach den menschlichen Körper nennt verschiedene Verkehrsmittel beschreibt das Wetter nennt einzelne Jahreszeiten nennt einzelne Kleidungsstücke und ihre Muster nennt deutschsprachige Länder und Nachbarländer nennt verschiedene Aktivitäten und ordnet sie einzelnen Jahreszeiten zu	Körper Jahreszeiten Bekleidung
CJ-5-2-03 der Schüler beantwortet einfache Fragen, die seine Person, seine Familie, Schule, Freizeit und andere	der Schüler: beantwortet Fragen zu seiner eigenen Person	Ich und mein Körper Jahreszeiten und typisches Wetter

Deutsch 1	5. Jahrgangsstufe	
geübte Themen betreffen und ist fähig ähnliche Fragen auch zu stellen	beantwortet Fragen zu Jahreszeiten beantwortet Fragen zu verschiedenen Aktivitäten in einzelnen Jahreszeiten beantwortet Fragen zum Thema Kleidung	Bekleidung Was mache ich wann?
CJ-5-3-01 der Schüler entnimmt die gesuchte Information in einem einfachen Text, der sich auf gelernte Themen bezieht	der Schüler: entnimmt Informationen in Texten zu Themen Stadt, Dorf, Wetter, Gesundheit	Detailliertes Lesen
CJ-5-3-02 der Schüler versteht einfache Kurztexte vom Alltag, vor allem wenn er eine visuelle Unterstützung hat	der Schüler: versteht einfache Texte über Wetter versteht einfache Weg- und Stadtbeschreibungen versteht einfache Texte zum Thema Jahreszeiten, inklusive geeignete Bekleidung versteht die Körperbeschreibung und einfache Gespräche beim Arzt	Stadtbeschreibung und Wegbeschreibung Beim Arzt Jahreszeiten und Wetter, typische Bekleidung
CJ-5-4-01 der Schüler schreibt mit einfachen Sätzen und Wortverbindungen einen kurzen Text über sich selbst, seine Familie, Tätigkeiten und Ereignisse aus dem Bereich seiner Interessen und seinem Alltag	der Schüler: beschreibt einen Stadtplan beschreibt den Weg beschreibt eine Abbildung eines Körpers charakterisiert typisches Wetter beschreibt einzelne Kleidungsstücke	Stadtbeschreibung, Wegbeschreibung Körperteile Jahreszeiten und Wetter, typische Bekleidung
CJ-5-4-02 der Schüler füllt seine Personenangaben in einem Formular aus	der Schüler: füllt ein einfaches Formular über seine Person aus	Personalfragebogen
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> <li>• Führung der Schüler zum Beherrschen von Grundsprachmitteln, die ihnen ermöglichen zu diskutieren, eigene Ansichten zu begründen und ein Interview zu führen</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kreativität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Entfaltung von Kreativität in verschiedenen Kommunikationssituationen</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG – Zwischenmenschliche Beziehungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehung der Schüler zum Benehmen, welches gute soziale Beziehungen entwickelt</li> <li>• Entwicklung von Aufmerksamkeit und Respekt gegen Unterschiedlichkeiten</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir entdecken Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allmähliches Kennenlernen von Gewohnheiten der deutschsprachigen Länder</li> </ul>		

Deutsch 1	6. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Lernkompetenzen</li> <li>● Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>● Kommunikative Kompetenzen</li> <li>● Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>● Bürgerkompetenzen</li> <li>● Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
Rahmenplanerwartungen	Schulplanerwartungen	Lehrstoff/ Themen
CJ-9-1-01 der Schüler versteht einfache Informationen in einfachen Hörtexten, die langsam und deutlich ausgesprochen werden	der Schüler: richtet sich nach einfachen Anweisungen des Lehrers versteht Grundinformationen über Leute, ihrer Familie, Wohnort, Arbeit und Hobbys versteht Zahlangaben	neue Freunde, meine Freizeit Hobbys, Schule Wo ich wohne Essen Possessivpronomen Personalpronomen
CJ-9-1-02 der Schüler versteht den Inhalt einer einfachen und deutlich ausgesprochenen Rede oder Konversation, die geübte Themen betrifft	der Schüler: versteht Inhalt und Sinn eines einfachen Gesprächs oder einer Wegbeschreibung beantwortet Fragen zum Hörtext wählt die richtige Antwort oder ordnet die richtige Antwort zu einer Frage oder zu einem Bild zu	neue Freunde, meine Freizeit Hobbys, Schule Wo ich wohne
CJ-9-2-01 der Schüler fragt nach Grundinformationen und reagiert adäquat in formellen und unformellen Alltagssituationen	der Schüler: fragt nach Vorlieben und beantwortet solche Fragen vereinbart sich mit Freunden, was sie zusammen machen fragt, was man in der Arbeit oder in der Schule macht fragt nach den Freizeitbeschäftigungen fragt, wohin man geht, wann man sich trifft .... beantwortet solche Fragen sagt, was man gern/ lieber/ am liebsten/ gut/besser/ am besten macht und reagiert auf solche Fragen	Hobbys, Schule, meine Freizeit Wie ich wohne Essgewohnheiten Verabredung Komparation: gern, gut
CJ-9-2-02 der Schüler spricht von seiner Familie, seinen Freunden, von der Schule, von der Freizeit und von anderen geübten Themen	der Schüler: spricht kurz und bündig über die geübten Themen benutzt Modalverben im Präsens	Schule, meine Freizeit Wie ich wohne Modalverben haben a sein im Perfekt
CJ-9-2-03 der Schüler erzählt eine einfache Geschichte oder ein Ereignis, beschreibt Personen, Orte und Alltagsdinge	der Schüler: beschreibt mit einfachen Sätzen Orte und Gegenstände, z. B. sein Zimmer oder sein Klassenzimmer erzählt von seinen Erlebnissen mit Hilfe von koordinierenden Konjunktionen	Hobbys, Schule, Freunde meine Freizeit Wie ich wohne Essgewohnheiten Wechselpräpositionen die Konjunktionen: und, aber, oder

Deutsch 1	6. Jahrgangsstufe	
CJ-9-3-01 der Schüler entnimmt die gefragten Informationen in einfachen authentischen Alltagsmaterialien	der Schüler: findet einfache Informationen und numerische Angaben in einer Speisekarte oder in einem Flugblatt	Hobbys Schule, Freunde meine Freizeit Wie ich wohne Essgewohnheiten
CJ-9-3-02 der Schüler versteht einfache Kurztexte und entnimmt in ihnen die gesuchten Informationen	der Schüler: begreift den Inhalt und Sinn einfacher authentischen Materialien deduziert die Bedeutung unbekannter Worte aus dem Kontext	haben a sein im Perfekt Schule, Freunde meine Freizeit Wie ich wohne Essgewohnheiten
CJ-9-4-01 der Schüler füllt die Grundinformationen über sich selbst in einem Formular aus	der Schüler: füllt ein einfaches Formular mit Personenangaben aus, z. B. ein Steckbrief	Brieffreundschaften Hobbys Schule, Freunde meine Freizeit Wie ich wohne
CJ-9-4-02 der Schüler schreibt einfache Texte, die ihn selbst, seine Familie, Freizeit und andere geübte Themen betreffen	der Schüler: verfasst grammatisch und formell eine korrekte schriftliche Aussage, einen kurzen Text schreibt einen kurzen Brief über seine Familie beschreibt mit einfachen Sätzen, wo er wohnt	Brieffreundschaften
CJ-9-4-03 der Schüler reagiert auf eine einfache schriftliche Mitteilung	der Schüler: beantwortet schriftlich auf einfache Weise ein geübtes Thema, z. B. eine SMS oder eine kurze E-Mail	Brieffreundschaften haben/ sein im Perfekt
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> <li>• Achten auf richtige Formulierungen mit Rücksicht auf Gewohnheiten des konkreten Sprachgebietes</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> <li>• Führung der Schüler zum Beherrschen von Grundsprachmitteln, die ihnen ermöglichen zu diskutieren, eigene Ansichten zu begründen und ein Interview zu führen</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir sind Europäer		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in nicht nur deutschsprachigen Länder Europas</li> <li>• Beitragen zur Gestaltung einer Vorstellung von der internationalen Zusammenarbeit, von globalen Problemen</li> <li>• Bilden von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Reisen durch europäische Länder</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN – Wir interessieren uns für Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Kenntnissen über deutschsprachige Länder, und zwar auf dem Gebiet der Kultur, Geschichte und auch Geografie</li> </ul>		

<b>Deutsch 1</b>	<b>6. Jahrgangsstufe</b>	
MEDIALE ERZIEHUNG – Kritisches Lesen und Wahrnehmen medialer Mitteilungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in gründlichen authentischen Materialien und zu ihrer Verständnis</li> </ul>		

Deutsch 1	7. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenzen</li> <li>• Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>• Bürgerkompetenzen</li> <li>• Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
Rahmenplanerwartungen	Schulplanerwartungen	Lehrstoff/ Themen
CJ-9-1-01 der Schüler versteht einfache Informationen in einfachen Hörtexten, die langsam und deutlich ausgesprochen werden	der Schüler: richtet sich bei Aktivitäten im Unterricht nach Anweisungen des Lehrers füllt Aufgaben aus, die Hörverstehen betreffen: Ergänzungs – oder Zuordnungsaufgaben, u. a.	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-1-02 der Schüler versteht den Inhalt einer einfachen und deutlich ausgesprochenen Rede oder Konversation, die geübte Themen betrifft	der Schüler: versteht Wortzusammensetzungen richtig, z. B. Zeitangaben versteht den Sinn eines Hörtextes zu einem bekannten Thema füllt einfache Kontrollaufgaben, z. B. ordnet Bilder nach dem Hörtext in der richtigen Reihenfolge	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-2-01 der Schüler fragt nach Grundinformationen und reagiert adäquat in formellen und unformellen Alltagssituationen	der Schüler: fragt, was die Menschen machen, und beantwortet solche Fragen drückt mündlich einfache Informationen aus, vor allem von sich selbst, bzw. von anderen Personen beantwortet ähnliche Fragen verständnisst sich in alltäglichen Situationen auf einfache Weise	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/ regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben

Deutsch 1	7. Jahrgangsstufe	
CJ-9-2-02 der Schüler spricht von seiner Familie, seinen Freunden, von der Schule, von der Freizeit und von anderen geübten Themen	der Schüler: beschreibt sich selbst und auch andere Personen gibt den Inhalt eines angemessenen Textes kurz wieder erzählt einfache Geschichten im Präteritum und Perfekt, z. B. er beschreibt mündlich seinen Tagesablauf	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/ regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-2-03 der Schüler erzählt eine einfache Geschichte oder ein Ereignis, beschreibt Personen, Orte und Alltagsdinge	der Schüler: beantwortet Fragen, die Familie, Freunde, Freizeit, u.a. betreffen bildet Fragen zu geübten Themen	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/ regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-3-01 der Schüler entnimmt die gefragten Informationen in einfachen authentischen Alltagsmaterialien	der Schüler: versteht einfache Hinweise, wie z. B. Computerbenutzung versteht die Bedeutung üblicher Überschriften, z. B. in den Straßen, in Geschäften, u. ä. begreift authentische Texte mit visueller Unterstützung	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/ regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-3-02 der Schüler versteht einfache Kurztexte und entnimmt in ihnen die gesuchten Informationen	der Schüler: entnimmt die wahrscheinliche Bedeutung unbekannter Worte aus dem Kontext eines einfachen Textes beantwortete die Kontrollfragen zum Text ergänzt Übungen zur Verständniskontrolle	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-4-01 der Schüler füllt die Grundinformationen über sich selbst in einem Formular aus	der Schüler: schreibt einen bündigen Brief oder Text, z. B. eine Einladung, Entschuldigung oder Danksagung	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben

Deutsch 1	7. Jahrgangsstufe	
		Präteritum der un- und regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-4-02 der Schüler schreibt einfache Texte, die ihn selbst, seine Familie, Freizeit und andere geübte Themen betreffen	der Schüler: schreibt eine zusammenhängende Geschichte zu geübten Themen in der Gegenwarts-oder Vergangenheitsform	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
CJ-9-4-03 der Schüler reagiert auf eine einfache schriftliche Mitteilung	der Schüler: beantwortet schriftlich kurze Textnachrichten, z. B. eine SMS, E-Mail oder Einladung verbindet Sätze mit verschiedenen passenden Konjunktionen	Märchen und Geschichten Kommunikationsmittel Kleidung Meine beste Freundin Perfekt der un/regelmäßigen Verben Präteritum der un/regelmäßigen Verben Nebensätze: dass, wenn und weil Uhrzeiten und Zeitangaben reflexive Verben
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> <li>• Achten auf richtige Formulierungen mit Rücksicht auf Gewohnheiten des konkreten Sprachgebietes</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> <li>• Führung der Schüler zum Beherrschen von Grundsprachmitteln, die ihnen ermöglichen zu diskutieren, eigene Ansichten zu begründen und ein Interview zu führen</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN – Wir interessieren uns für Europa und die Welt		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Kenntnissen über deutschsprachige Länder, und zwar auf dem Gebiet der Kultur, Geschichte und auch Geografie</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir sind Europäer		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in nicht nur deutschsprachigen Länder Europas</li> <li>• Beitragen zur Gestaltung einer Vorstellung von der internationalen Zusammenarbeit, von globalen Problemen</li> <li>• Bilden von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Reisen durch europäische Länder</li> </ul>		
MEDIALE ERZIEHUNG – Kritisches Lesen und Wahrnehmen medialer Mitteilungen		

Deutsch 1	7. Jahrgangsstufe	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Führung der Schüler zur Orientierung in gründlichen authentischen Materialien und zu ihrer Verständnis</li> </ul>		
MEDIALE ERZIEHUNG – Bildung einer medialen Mitteilung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Almähliches Einüben von Regeln zur Schaffung verschiedener medialen Mitteilungen</li> </ul>		

Deutsch 1	8. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernkompetenzen</li> <li>Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>Kommunikative Kompetenzen</li> <li>Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>Bürgerkompetenzen</li> <li>Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
<b>Rahmenplanerwartungen</b>	<b>Schulplanerwartungen</b>	<b>Lehrstoff/ Themen</b>
CJ-9-1-01 der Schüler versteht einfache Informationen in einfachen Hörtexten, die langsam und deutlich ausgesprochen werden	der Schüler: richtet sich nach Anweisungen des Lehrers und reagiert auf die gestellten Fragen, die mit dem Unterrichtsverlauf zusammenhängen, wenn sie korrekt ausgesprochen werden	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-1-02 der Schüler versteht den Inhalt einer einfachen und deutlich ausgesprochenen Rede oder Konversation, die geübte Themen betrifft	der Schüler: versteht Aussagen zum geübten Thema, wenn man deutlich und langsam spricht, mit bekanntem Wortschatz	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-2-01 der Schüler fragt nach Grundinformationen und reagiert adäquat in formellen und unformellen Alltagssituationen	der Schüler: führt Gespräche zu bekannten Themen diskutiert über Probleme zu geübten Themen spricht frei zum geübten Thema bereitet sich einen kurzen Bericht vor	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass

Deutsch 1	8. Jahrgangsstufe	
		Relativsätze Passiv
CJ-9-2-02 der Schüler spricht von seiner Familie, seinen Freunden, von der Schule, von der Freizeit und von anderen geübten Themen	der Schüler: spricht ausführlicher über seine Erlebnisse und Gefühle	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-2-03 der Schüler erzählt eine einfache Geschichte oder ein Ereignis, beschreibt Personen, Orte und Alltagsdinge	der Schüler: erzählt Geschichten vom Alltag beschreibt ein Ereignis, z. B. einen Ausflug	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-3-01 der Schüler entnimmt die gefragten Informationen in einfachen authentischen Alltagsmaterialien	der Schüler: findet grundlegende Informationen in Briefen, Broschüren oder in verschiedenen Texten zum geübten Thema	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-3-02 der Schüler versteht einfache Kurztexte und entnimmt in ihnen die gesuchten Informationen	der Schüler: schätzt im bekannten Kontext die Bedeutung unbekannter Worte ein beantwortet mit vollständigen Sätzen die Kontrollfragen zum Textverständnis	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-4-01 der Schüler füllt die Grundinformationen über sich selbst in einem Formular aus	der Schüler: füllt die grundlegenden Informationen über sich selbst und über seine Familie in einem einfachen Formular aus	Reisen Sport Unsere Umwelt

Deutsch 1	8. Jahrgangsstufe	
	füllt eine einfache Tabelle mit Angaben zu geübten Themen aus	gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-4-02 der Schüler schreibt einfache Texte, die ihn selbst, seine Familie, Freizeit und andere geübte Themen betreffen	der Schüler: beschreibt ein Ereignis, z. B. einen Ausflug schreibt einen kurzen Aufsatz zum geübten Thema, das ihn interessiert	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
CJ-9-4-03 der Schüler reagiert auf eine einfache schriftliche Mitteilung	der Schüler: schreibt einen persönlichen Brief fragt nach den Neuigkeiten und informiert über sie schreibt eine kurze Erzählung zu geübten Themen formuliert mit Hilfe von Satzgefügen	Reisen Sport Unsere Umwelt gesundes Leben ja, nein, mal, bloß gemischte Verben Konjunktionen: wenn x als, damit x dass Relativsätze Passiv
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MEDIALE ERZIEHUNG – Kritisches Lesen und Wahrnehmen medialer Mitteilungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in gründlichen authentischen Materialien und zu ihrer Verständnis</li> </ul>		
MEDIALE ERZIEHUNG – Bildung einer medialen Mitteilung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Almhliches Einüben von Regeln zur Schaffung verschiedener medialen Mitteilungen</li> </ul>		
MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> <li>• Achten auf richtige Formulierungen mit Rücksicht auf Gewohnheiten des konkreten Sprachgebietes</li> </ul>		
SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> <li>• Führung der Schüler zum Beherrschen von Grundsprachmitteln, die ihnen ermöglichen zu diskutieren, eigene Ansichten zu begründen und ein Interview zu führen</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN – Wir interessieren uns für Europa und die Welt		

Deutsch 1	8. Jahrgangsstufe	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Kenntnissen über deutschsprachige Länder, und zwar auf dem Gebiet der Kultur, Geschichte und auch Geografie</li> </ul>		
ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir sind Europäer		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in nicht nur deutschsprachigen Länder Europas</li> <li>• Beitragen zur Gestaltung einer Vorstellung von der internationalen Zusammenarbeit, von globalen Problemen</li> <li>• Bilden von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Reisen durch europäische Länder</li> </ul>		

Deutsch 1	9. Jahrgangsstufe	
<b>Erziehungs- und Bildungsstrategien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenzen</li> <li>• Kompetenzen für das Lösen von Problemen</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen</li> <li>• Sozial- und Personalkompetenzen</li> <li>• Bürgerkompetenzen</li> <li>• Arbeitskompetenzen</li> </ul>	
<b>Rahmenplanerwartungen</b>	<b>Schulplanerwartungen</b>	<b>Lehrstoff/ Themen</b>
CJ-9-1-01 der Schüler versteht einfache Informationen in einfachen Hörtexten, die langsam und deutlich ausgesprochen werden	der Schüler: begreift die Unterrichtsweisungen erschließt den unbekannt Wortschatz aus dem Kontext versteht reproduzierte und direkte Gespräche zu geübten Themen	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-1-02 der Schüler versteht den Inhalt einer einfachen und deutlich ausgesprochenen Rede oder Konversation, die geübte Themen betrifft	der Schüler: notiert die Hauptgedanken der Hörtexte zu geübten Themen versteht auch detailliert die den geübten Themen entsprechenden Hörtexte beantwortet richtig die Kontrollfragen ergänzt die Kontrollaufgaben zum Hörtext	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-2-01 der Schüler fragt nach Grundinformationen und reagiert adäquat in formellen und unformellen Alltagssituationen	der Schüler: führt Gespräche zu bekannten Themen diskutiert über Probleme zu geübten Themen spricht frei zum geübten Thema	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft

Deutsch 1	9. Jahrgangsstufe	
	bereitet sich einen kurzen Bericht vor	Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-2-02 der Schüler spricht von seiner Familie, seinen Freunden, von der Schule, von der Freizeit und von anderen geübten Themen	der Schüler: spricht ausführlicher über seine Erlebnisse und Gefühle drückt seine Ansichten aus fragt nach Ansichten anderer Personen	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-2-03 der Schüler erzählt eine einfache Geschichte oder ein Ereignis, beschreibt Personen, Orte und Alltagsdinge	der Schüler: erzählt eine Geschichte vom Alltag beschreibt ein Ereignis, z. B. eine Klassenfahrt drückt seine Gefühle, Träume oder Zukunftspläne aus	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-3-01 der Schüler entnimmt die gefragten Informationen in einfachen authentischen Alltagsmaterialien	der Schüler: findet grundlegende und auch detaillierte Informationen in Briefen, Broschüren und in verschiedenen Texten zum geübten Thema erzählt einen gelesenen Text einfach nach	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-3-02 der Schüler versteht einfache Kurztexte und entnimmt in ihnen die gesuchten Informationen	der Schüler: schätzt im bekannten Kontext die Bedeutung unbekannter Worte ein beantwortet mit vollständigen Sätzen die Kontrollfragen zum Textverständnis	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur

Deutsch 1	9. Jahrgangsstufe	
	orientiert sich in einfachen Fachtexten, z. B. in Kochrezepten ergänzt die Kontrollfragen zur Lektüre, die angemessen anspruchsvoll ist	Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-4-01 der Schüler füllt die Grundinformationen über sich selbst in einem Formular aus	der Schüler: füllt die grundlegenden Informationen über sich selbst und über seine Familie in einem einfachen Formular aus füllt eine einfache Tabelle mit Angaben zu geübten Themen aus	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/ was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-4-02 der Schüler schreibt einfache Texte, die ihn selbst, seine Familie, Freizeit und andere geübte Themen betreffen	der Schüler: schreibt einen kurzen Aufsatz zum geübten Thema, das ihn interessiert beschreibt seine Ansichten und Zukunftspläne in der schriftlichen Form	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher/was für ein? Konjunktiv II Genitiv
CJ-9-4-03 der Schüler reagiert auf eine einfache schriftliche Mitteilung	der Schüler: schreibt persönliche Briefe fragt nach den Neuigkeiten und informiert über sie schreibt eine kurze Erzählung zu geübten Themen formuliert mit Hilfe von Satzgefügen	Schüleraustausch Liebe und Freundschaft Welt der Medien Berufe und Zukunft Futur Infinitiv mit zu Modalverben im Präteritum und im Perfekt welcher - was für ein? Konjunktiv II Genitiv
<b>Fächerverbindende Aspekte</b>		
MEDIALE ERZIEHUNG – Kritisches Lesen und Wahrnehmen medialer Mitteilungen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in gründlichen authentischen Materialien und zu ihrer Verständnis</li> </ul>		
MEDIALE ERZIEHUNG – Bildung einer medialen Mitteilung		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allmähliches Einüben von Regeln zur Schaffung verschiedener medialen Mitteilungen</li> </ul>		

Deutsch 1	9. Jahrgangsstufe	
<b>MULTIKULTURELLE ERZIEHUNG - Multikulturalität</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Schüler in gegenseitiger Kommunikation ohne Rücksicht auf soziale, kulturelle und Rassenzugehörigkeit</li> <li>• Führung der Schüler zur Wahrnehmung spezifischer Sprachenaspekte und -unterschiede</li> <li>• Zielen zum Erkennen anderer Kulturen, Länder und Lebensweise</li> <li>• Achten auf richtige Formulierungen mit Rücksicht auf Gewohnheiten des konkreten Sprachgebietes</li> </ul>		
<b>SOZIAL- UND PERSONALERZIEHUNG - Kommunikation</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen von Äußerung eigener Ansichten, Bedürfnisse und Gefühle in der deutschen Sprache</li> <li>• Entwicklung von kommunikativen Fertigkeiten, Stärkung der Selbstsicherheit bei Konversation in der Fremdsprache</li> <li>• Führung der Schüler zum Beherrschen von Grundsprachmitteln, die ihnen ermöglichen zu diskutieren, eigene Ansichten zu begründen und ein Interview zu führen</li> </ul>		
<b>ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN – Wir interessieren uns für Europa und die Welt</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Kenntnissen über deutschsprachige Länder, und zwar auf dem Gebiet der Kultur, Geschichte und auch Geografie</li> </ul>		
<b>ERZIEHUNG ZUM DENKEN IN EUROPÄISCHEN UND GLOBALEN ZUSAMMENHÄNGEN - Wir sind Europäer</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung der Schüler zur Orientierung in nicht nur deutschsprachigen Länder Europas</li> <li>• Beitragen zur Gestaltung einer Vorstellung von der internationalen Zusammenarbeit, von globalen Problemen</li> <li>• Bilden von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Reisen durch europäische Länder</li> </ul>		